

# TAGBLATT

ONLINE-AUSGABE DER GRÖSSTEN OSTSCHWEIZER TAGESZEITUNG  
[www.tagblatt.ch](http://www.tagblatt.ch)

Leben | Dienstag, 29. April 2003

## Segeln für alle

### **Der Weg zum Freizeitkapitän ist einfacher, als viele meinen**

Segeln ist längst kein elitärer Sport mehr, was einige Zahlen belegen: In der Schweiz sind 40 000 Segelboote registriert, und rund 150 000 Segler verbringen ihre Freizeit auf dem Wasser. Für Ruedi Christen, Generalsekretär vom Schweizer Segelverband, ist der Sieg von Alinghi eine «Supersache» - er spürt Aufwind für den Schweizer Segelsport.

## Segeln lernen

Segeln lernen kann jeder - einzige Voraussetzung: Man sollte schwimmen können. Segeln lernen können Jugendliche und Erwachsene in einem Segelverein (Jahresgebühr 100 bis 400 Franken). Vereinsmuffel wenden sich an eine Segelschule und lernen zum Beispiel während eines Wochenkurses (Kosten rund 1000 Franken) alle Manöver, Segelknoten und das Einmaleins der Segeltheorie kennen. Wer ein Segelboot mit mehr als 15 Quadratmetern Segelfläche segelt, muss im Besitz des Segelscheins Kategorie D sein und deshalb eine Prüfung ähnlich jener der Autofahrprüfung ablegen. Wer auf dem Meer segeln will, benötigt das Hochseepatent (B-Schein). Achtung: Diese Prüfung ist aufwendig. Man muss 1000 Seemeilen auf dem Meer segeln sowie über Hoheitsrechte, Navigation, Wetter und Strömungen Bescheid wissen.

## Boot kaufen

Da Hafen- und Bojenplätze rar, die Warteliste der Gemeinden lang und die Schiffspreise zuweilen exorbitant sind, verzichten viele Freizeitkapitäne auf den Kauf eines Bootes. Wer dennoch einen Kauf plant, muss seine Bedürfnisse abklären. Ist eine sportliche Jolle oder ein Familienboot mit Kajüte für mehrtägige Segeltouren das Richtige? Ästheten schwärmen für Holzboote oder Oldtimer - doch wer über kein handwerkliches Geschick oder über wenig Zeit verfügt, sollte darauf verzichten. Für Jugendliche gibt es Anfängerboote. «Optimisten» heissen diese Nusschalen, die nur über ein Segel verfügen.

Ein Boot kostet je nach Kategorie zwischen 6000 Franken für eine Jolle und mehreren hunderttausend Franken für eine Teak- Luxusyacht. Bootsbesitzer müssen eine jährliche Zulassungsgebühr, mehrere hundert Franken für Bootsplatz,

Reparaturen und Neuanschaffungen aufbringen. Bootsmessen wie die Interboot, die jeden Herbst in Friedrichshafen stattfindet, geben einen guten Überblick über das Angebot.

## Boot mieten

Wer Segelboote mieten will, ist bei Segelschulen und Bootsvermietungen an der richtigen Adresse. Erforderlich ist je nach Bootstyp der D-Ausweis oder ein Nachweis, dass man einem Segelclub angehört und somit über Segelerfahrung verfügt. Der Mietpreis variiert je nach Bootstyp und Mietdauer - oft kann man Boote nur für halbe oder ganze Tage mieten (Richtpreis 100 bis 400 Franken pro Tag).

## Boot teilen

Weil es schwierig ist, einen Bootsplatz zu ergattern und weil auch viele Boote zu wenig genutzt in den Häfen liegen, haben sich Segler und Bootsbesitzer zur Segelboot-Sharing-Genossenschaft **Sailcom** zusammengeschlossen. Wer das Segelbrevet Kategorie D besitzt, kann nach dem Kauf eines Anteilscheins in der Höhe von 600 Franken (wird bei Austritt zurückerstattet), einer einmaligen Entrichtung der Eintrittsgebühr von 200 Franken und einer Jahresgebühr von 100 Franken der **Sailcom** beitreten. Zur **Sailcom**-Flotte gehören vierzig Boote verschiedener Typen, die in den Häfen von elf Schweizer Seen liegen. Buchen können **Sailcom**-Mitglieder ihr Boot per Internet. Die Kosten pro Stunde belaufen sich je nach Bootstyp auf 21 bis 26 Franken.

Eva Büchi

Segeladressen

Schweizer Segelverband: [www.swiss-sailing.ch](http://www.swiss-sailing.ch) Telefon 031 359 72 66. **Sailcom**: [www.sailcom.ch](http://www.sailcom.ch) Telefon 032 323 41 11. Hochseezentrum: [www.hoz.ch](http://www.hoz.ch) Telefon 01 718 25 50 [www.segeln.ch](http://www.segeln.ch): Suchmaske für Segelschulen/Bootsverleih

### stichwort

## Segelschein

An vielen Jollenregatten kann ohne Segelschein teilgenommen werden. Der Segelschein Kategorie D ist für Boote mit mehr als 15 Quadratmetern Segelfläche (Bodensee 12 Quadratmeter) erforderlich. Der Segelschein Kategorie B entspricht dem Hochseepatent. Voraussetzung hierfür sind der D-Schein und der A-Schein (Motorbootführerausweis). (ebü)

---

[Artikel drucken](#) | [Artikel versenden](#) | [Artikel bewerten](#)

---

[Fenster schliessen](#)